

Bauern begrüßen Fleisch-Label
Kölner Stadt-Anzeiger 2018-04-18

Bauern begrüßen Fleisch-Label

RHEINLAND-VERBAND
Haltung und Herkunft
sollen genannt werden

Essen. Die Rheinischen Bauern stehen einem Verbraucherlabel für Fleisch aufgeschlossen gegenüber. „Wir sind offen für eine Hal tungskennzeichnung und unterstützen die Bemühungen, damit Licht in den Labeldschungel zu bringen“, sagte der Rheinische Bauernpräsi dent Bernhard Conzen der „Neue Ruhr/Neue Rhein Zeitung“.

Ein solches Label müsse aller dings mit bisherigen Aktivitäten wie der „Initiative Tierwohl“ ver zahlt werden. Die Initiative wach se ständig. In Nordrhein-Westfa len profitierten mittlerweile über fünf Millionen Schweine in mehr als 1000 Betrieben davon, beton te Conzen. Grundsätzlich müs sen Landwirte, die für mehr Tier wohl sorgen, das aber künftig auch honoriert bekommen: „Wir müssen den Verbrauchern auch ehrlich sagen: Höhere Standards gibt es nicht zum Nulltarif.“

Mit der Hal tung sollte aus Sicht des Bauernpräsidenten auch eine Herkunftsbezeichnung ver knüpft sein. „Unsere heimische Sauenhaltung hat nur eine Zu kunftsperspektive, wenn die Ver braucher sich anhand der Kenn zeichnung bewusst für Fleisch ent scheiden können, das von unter hiesigen Bedingungen in Deutsch land geborenen Tieren stammt“, sagte Conzen. Schon jetzt stamme jedes vierte Ferkel aus dem EU Ausland. Im Rheinland habe in den vergangenen fünf Jahren jeder dritte Sauenhalter aufgegeben.

NRW hat angekündigt, sich für eine bundesweit einheitliche Kennzeichnung von Fleisch stark zumachen, die Auskunft über die Hal tungsbedingungen gibt. Land wirtschafterministerin Christina Schulze Föcking (CDU) will dazu auf die Bundesregierung zugehen. Diese plant die Einführung eines staatlichen Tierwohllabels für Fleisch im Supermarkt. (dpa)